

Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

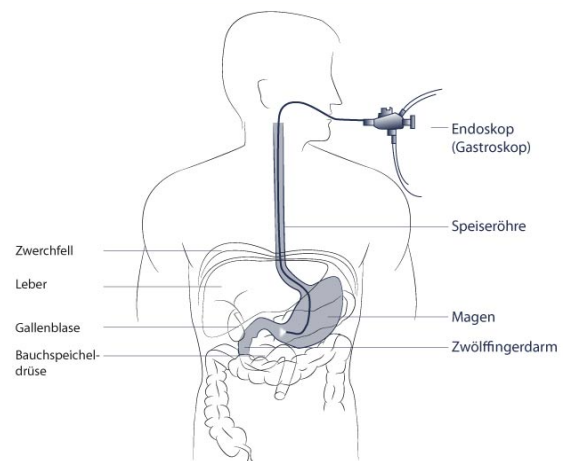
dieser Aufklärungsbogen soll Ihnen die „Magenspiegelung“, die bei Ihnen durchgeführt werden soll, erklären. In der **Ösophago-Gastro-Duodenoskopie** werden Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes festgestellt und kontrolliert. Die diagnostische Untersuchung ist standardisiert und ein typischer Routineeingriff in der gastroenterologischen Facharztpraxis. Sie müssen dieser Untersuchung zustimmen.

Vorbereitung

Verzichten Sie bitte **12 Stunden** vor der Untersuchung auf feste Nahrung. Am Morgen der Untersuchung können Sie Ihre Tabletten mit wenig Wasser zu sich nehmen. Informieren Sie uns bitte, sofern sie an einer Bluterkrankung leiden oder regelmäßig **blutverdünnende Medikamente** einnehmen.

Die Magenspiegelung

Der Arzt führt durch den Mund ein Endoskop in die Speiseröhre, den Magen und Zwölffingerdarm. Das Videoendoskop ist ein dünnes und biegsames optisches Gerät. Der Arzt wird Ihnen hierbei etwas Luft über das Endoskop einblasen, um die Organe zu entfalten. Er kann sie so besser beurteilen und krankhafte Veränderungen sehen. Der Arzt wird Ihnen ggf. feingewebliche Proben aus der Speiseröhre, dem Magen oder dem Zwölffingerdarm entnehmen.



Diese Entnahme erfolgt über das Endoskop mit einer Biopsiezange. Der Vorgang ist schmerzfrei. Die Magenspiegelung kann jedoch generell als unangenehm empfunden werden (Würgereiz, Oberbauchdruck durch das Luft-Einblasen), wenn der Arzt sie bei Ihnen im wachen Zustand durchführt. Wir bieten Ihnen an, hierbei den **Rachen örtlich zu betäuben**.

Sedierung und Kreislaufüberwachung

Sie können die Magenspiegelung in unserer Praxis mit Beruhigungsmittel (Sedierung) durchführen lassen, **wenn sie diesen Wunsch vorher angemeldet haben**. Die Sedierung erfolgt mit den Medikamenten Propofol oder ggf. Midazolam, die dafür sorgen, dass sie eine kurze Zeit schlafen.

Je nach Einzelfall werden lebenswichtige Funktionen durch EKG und Kontrolle von Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung überwacht.

Mögliche Komplikationen

Das Risiko schwerer Komplikationen (Verletzung, operationswürdige Blutungen) bei einer Magenspiegelung liegt bei 0,002-0,006%.

Die typischen Komplikationen in unserer Arztpraxis sind kurzzeitige **Halsschmerzen** und **Magenschmerzen**. Selten kann es zu Allergien, Herz-Kreislaufstörungen oder Probleme der Atemfunktion aufgrund der Sedierung kommen.

Nach der Spiegelung

Die **Rachenbetäubung**, die Sie im wachen Zustand bekommen haben, hält circa **1 Stunde** an. Sie sollten in dieser Zeit weder essen noch trinken, da Sie sich verschlucken und verbrennen können.

Nach einer **Sedierung** dürfen Sie sich **30 Minuten** in unserem Ruheraum erholen. Sie dürfen **bis 12 Stunden nach der Untersuchung** nicht aktiv im Straßenverkehr teilnehmen, keine Entscheidungen treffen oder mit gefährlichen Maschinen arbeiten.

Sie sollten bei Problemen wie starken **Bauchschmerzen** oder **Blutungen**, sofort Kontakt zu uns aufnehmen.

Telefon Praxis: **05121 4853**

**Haben Sie eine Sedierung erhalten,
müssen Sie sich von einer
Begleitperson abholen lassen.**

**Geld und Wertsachen sollten Sie zu
Hause lassen.**

Wir übernehmen keine Haftung.

Arztanmerkungen zum Gespräch

Erklärung des Patienten

Ich habe die Patienteninformation gelesen und verstanden. Mithilfe der Information „Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm“ hat der Arzt

Dr. Janzen

mit mir ein Aufklärungsgespräch geführt. Ich konnte in diesem Gespräch alle Fragen stellen, die ich zum geplanten Eingriff, Art und Bedeutung des Eingriffs, mögliche Komplikationen und Risiken sowie medizinisch erforderliche Neben- und Folgeeingriffe (z.B. Sedierung) hatte.

**Ich habe keine weiteren Fragen, bin
genügend informiert, benötige keine
weitere Bedenkzeit und willige ein.**

Hildesheim,

Ort, Datum, Uhrzeit

Patient(in)

Arzt